



# Über Mut und Menschlichkeit

Iranisches Brüderpaar berichtet von seiner Odyssee.



Einen hochinteressanten Abend erlebten kürzlich die Besucher der Stadtbibliothek Hagenow, wie Katja Huenges von der Stadtkirche berichtet.

Mojtaba und Masoud Sadinam nahmen die Zuhörer mit auf ihre Lebensreise: von ihrer illegalen Ausreise aus dem Iran der 80er Jahre mit ihrer politisch verfolgten Mutter, über verschiedene Aufnahmelager in Deutschland bis hin zu den Ängsten durch die mehrmalige Ablehnung des Asylantrags.

All diese Erinnerungen haben sie in dem Buch „Unerwünscht“ zusammen mit ihrem Bruder Milad niedergeschrieben. Es verdeutlicht die massiven Hindernisse, die die Familie überwinden musste, bis sie, wie der heute 32-jährige Mojtaba betonte, wirklich in

Deutschland angekommen sind. Sogleich entstand ein lebendiges Gespräch zwischen den Brüdern und den gut 40 Zuhörern. Fragen zum Thema Islam und Integration wurden geklärt. Zudem spielte der Rückhalt in der Familie eine große Rolle an dem Abend.

Dabei wurde allerdings auch hervorgehoben, dass nur durch Kontakte und Begegnungen zwischen Menschen Ängste und Vorurteile auf beiden Seiten abgebaut werden können.

Die Zuhörer waren sodann sehr beeindruckt von der authentischen Art, wie die beiden Brüder mit ihrer Lebensgeschichte ermutigen und ermahnen wollen, die Errungenschaften einer demokratischen freien Gesellschaft mit Achtung der Menschenwürde und Religionsfreiheit zu schätzen und zu bewahren.



Mayk Pohle | 09. November 2018

Quelle: <https://www.svz.de/21599572> ©2018